

Wissenschaftlicher Name	Acer rufinerve Siebold & Zuccarini 1845	Deutscher Name	Rotnerviger Ahorn
Synonyme	Acer pensylvanicum ssp. Rufinerve, A. cucullo-bracteatum	Gruppe, Familie	Sapindaceae
Lebensraum	terrestrisch	Status	fehlend
Ursprüngliches Areal	Ostasien	Einführungsweise	unbekannt
Einfuhrvektoren	unbekannt	Ersteinbringung	unbekannt
Erstnachweis	unbekannt		

Gefährdung der Biodiversität durch

	Einstufung	Zitat
Interspezifische Konkurrenz	begründete Annahme	Raschwüchsige Pionierart. Lichtkonkurrenz mit heimischen Baumarten wurde beobachtet (Belgien, HALFORD 2010, RAFALOWICZ 2009).
Hybridisierung	nein	
Krankheits- und Organismenübertragung	nein	
Negative ökosystemare Auswirkungen	begründete Annahme	Durch Unterdrückung der Naturverjüngung heimischer Baumarten wird die Sukzession behindert (Belgien, HALFORD 2010, RAFALOWICZ 2009).

Zusatzkriterien

	Einstufung	Zitat
Aktuelle Verbreitung	fehlend	In Belgien zwischen 1950-1970 absichtlich angepflanzt, seit 1990 sind Wildvorkommen bekannt (BRANQUART 2011).
Sofortmaßnahmen	vorhanden	Mechanische Bekämpfung (erschwert durch Stockausschläge, HALFORD 2009), Verhinderung absichtlicher Ausbringung, Öffentlichkeitsarbeit.

Biologisch-ökologische Zusatzkriterien

	Einstufung	Zitat
Vorkommen in naturschutzfachlich wertvollen Lebensräumen	ja	Halboffene, lichtreiche Laubwaldränder und Lichtungen, bevorzugt auf sauren Böden (RAFALOWICZ 2009).
Reproduktionspotential	hoch	Hohe Samenproduktion (HALFORD 2010).
Ausbreitungspotential	hoch	Die Flugfrüchte werden durch den Wind mehrere hundert Meter transportiert (RAFALOWICZ 2009). Die Art (wie auch andere Schlangenhorn-Arten) ist eine beliebte Zierpflanze in Hausgärten und Parks (HALFORD 2010, PPP-INDEX 2012).
Aktueller Ausbreitungsverlauf	unbekannt	Der Bestand in Belgien zeigt geringe Ausbreitungstendenzen (BRANQUART 2011, SON 2012).
Monopolisierung von Ressourcen	unbekannt	Massenaufreten könnte starke Nutzung von Ressourcen beinhalten.

Förderung durch Klimawandel	unbekannt	Mögliche Auswirkungen des Klimawandels sind nicht untersucht. Die winterharte Art kommt in Japan bis 2500m Seehöhe vor (HALFORD 2009).
------------------------------------	-----------	--

ergänzende Angaben

	Einstufung	Zitat
Negative ökonomische Auswirkungen	nein	
Positive ökonomische Auswirkungen	ja	Gartenbau (in vielen europäischen Ländern in verschiedenen Varianten als Zierpflanze gehandelt, PPP-INDEX 2012; forstwirtschaftlich unbedeutend).
Negative gesundheitliche Auswirkungen	nein	
Positive ökologische Auswirkungen	nein	
Wissenslücken und Forschungsbedarf	ja	Auswirkungen auf heimische Arten und Lebensräume. Vorkommen in Sachsen-Anhalt.

Einstufungsergebnis

Graue Liste - Handlungsliste

Anmerkungen

Als potentiell invasiv eingestuft in: Deutschland, Belgien

Quellen

BRANQUART, E. et al. (2011): Acer rufinerve - Red veined maple. Belgian Forum on Invasive Species, <http://ias.biodiversity.be/species/show/119>

HALFORD, M. et al. (2009): Management strategy of invasive plants: study cases with three species in the Walloon region: Impatiens glandulifera, Fallopia spp. and Acer rufinerve. Abstract Book, Science Facing Aliens, Brussels, May 11th 2009. S. 25

HALFORD, M. et al. (2010): Fiche descriptive - Acer rufinerve Siebold et Zuccarini 1875. Gembloux Agro-Bio Tech und University of Liège. 5 S.

NEHRING, S. et al. (2010): Schwarze Liste invasiver Arten: Kriteriensystem und Schwarze Listen invasiver Fische für Deutschland und für Österreich BfN-Skripten 285. 189 S.

PPP-INDEX (2012): Online Pflanzeneinkaufsführer. <http://www.ppp-index.de>

SECRETARIAT OF NOBANIS (2012): Riskmapping for 100 nonnative species in Europe. Copenhagen. 93 S.

RAFALOWICZ, T. et al. (2009): Acer rufinerve, a new invasive tree in Belgium. Poster, Science Facing Aliens, Brussels, May 11th 2009. http://ias.biodiversity.be/meetings/200905_science_facing_alien/poster_08.pdf

Bearbeitung und Prüfung

Wolfgang Rabitsch, Uwe
Starfinger & Stefan Nehring
2013-01-15, ergänzt
Hormann 12/2013